



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag CDU-Fraktion Fraktion die Grünen öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-0313
	Datum: 19.02.2015
	Aktenzeichen: 750.70-02

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	26.02.2015

Eine moderne Niederflurbahn von Bergedorf nach Geesthacht

Sachverhalt:

Antrag der BAbg. Froh, Emrich und Fraktion der CDU
Fleige, Wobbe und Fraktion GRÜNE

Viele Pendler fahren Tag für Tag durch Bergedorf, um von hier aus die Bahnverbindungen Richtung Hamburg zu nutzen oder um mit dem Auto weiter ins Stadtzentrum zu kommen. Ziel einer zukunftsgerichteten Verkehrspolitik muss es sein, nicht unbedingt notwendige Verkehre zu reduzieren. Daher ist es u.a. geboten, eine attraktive ÖPNV-Anbindung von Geesthacht nach Bergedorf zu installieren. Dabei sollen auch die Gemeinden Börnsen und Escheburg berücksichtigt werden.

Kürzlich wurde im Stadtentwicklungsausschuss in Sachen Glasbäserhöfe 2 eine geänderte Planung durch den Investor vorgestellt. Dabei wurden neue Ideen für eine Bebauung und einen Kreisell dargestellt, die durch ein Planungsbüro für Verkehr auf Machbarkeit geprüft wurden. Die Lage des Kreisells wurde so geplant, dass die vorhandenen Gleise im nördlichen Bereich nicht durch den Kreisell beeinträchtigt werden.

Es ist zu prüfen,

- ob in einem ersten Schritt das vorhandene AKN-Gleis für den ÖPNV reaktiviert werden kann;
- ob in einem zweiten Schritt eine Niederflurbahn von Geesthacht nach Bergedorf auf dem AKN-Gleis mit einer Schleife durch Bergedorf, z.B. über und Weidenbaumsweg, Alte Holstenstraße und Vierlandenstraße zurück auf das AKN-Gleis, realisiert werden kann;
- ob in einem dritten Schritt eine Weiterführung der Niederflurbahn über Lohbrügge (Alte Holstenstraße, Am Beckerkamp, Röpredder, Korachstraße, Reinbeker Redder) und Boberg zur U-Bahnstation Mümmelmannsberg zu realisieren ist;

Die aktuellen Bauprojekte, insbesondere die Wohnbebauung entlang des Schleusengrabens und am Reinbeker Redder, sind in diese Prüfungen mit einzubeziehen.

Ziel soll es sein, ein leistungsfähiges ÖPNV-Netz zu entwickeln, unter Nutzung und Anpassung der vorhandenen Strukturen. Für Bergedorf ergibt sich hier eine Chance, den Verkehrsraum neu zu ordnen und nachhaltig leistungsfähig anzupassen.

Petition/Beschluss:

Wir beantragen daher, die Bezirksversammlung möge beschließen:

1. Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich beim Senat dafür einzusetzen, zusammen mit den Nachbargemeinden der Metropolregion, der Polizei, dem Fachausschuss für Verkehr und Inneres sowie externem Sachverstand Machbarkeitsstudien für die skizzierten Varianten einer Niederflurbahn von Geesthacht nach Bergedorf zu entwickeln.
2. Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich beim Senat dafür einzusetzen, sich darum zu bemühen, Bundes- oder EU-Mittel für den Versuch einer umweltfreundlichen neuen Niederflurbahn auf der vorgeschlagenen vorhandenen Strecke zu akquirieren.
3. Das Bezirksamt wird aufgefordert, dem Ausschuss für Verkehr und Inneres zeitnah zu berichten.

Anlage/n:

Streckenführung durch Bergedorf